

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 20. April 2024: Premiere <Requiem>

20. April 2024, 19:30 Uhr, Grosse Bühne
<Requiem>
Oper

MUSIKALISCHE LEITUNG Ivor Bolton, Francesc Prat
INSZENIERUNG / BÜHNE / KOSTÜME / LICHTDESIGN Romeo Castellucci
CHOREOGRAPHIE Evelin Facchini
LICHTDESIGN MITARBEIT Marco Giusti
CHORLEITUNG Michael Clark
DRAMATURGIE Piersandra di Matteo
MIT Álfheiður Erla Guðmundsdóttir, Jasmin Etezadzadeh, Sophie Kidwell, Ronan Caillet, Lulama Taifasi, Anicio Zorzi Giustiniani, André Morsch, Kyu Choi
TÄNZER:INNEN Simone Gatti, Rubén Peinado Tomás, Juan Francisco Nunez Robles, Christina Skoutela, Sophia Danae Vorvila, Alessandra Bareggi, Giuseppe Bencivenga, Josiane Jäggi, Flurina Möwes, Elena Lai
Mit dem Sinfonieorchester Basel und Chor des Theater Basel

Romeo Castellucci setzt sich mit Mozarts unvollendetem letztem Werk auseinander. Das Requiem in d-Moll, entstanden im Jahr 1791, war Mozarts letzte Komposition vor seinem frühen Tod und ist heute eines der meistaufgeführten Chorwerke. Castellucci macht aus dem «Requiem» eine eindrucksvolle und bewegende szenische Meditation über das Thema des Verschwindens und der Vergänglichkeit. Diese ästhetisch opulente Fassung der berühmten Totenmesse präsentiert den Chor als zentralen Protagonisten. Der Abend gilt nicht einem Individuum, sondern er behandelt das Sterben als Konstante im Laufe der Weltgeschichte. Während das Thema der Auslöschung chronologisch von Dinosauriern über Neandertaler bis hin zur Gegenwart führt, tritt der Vergänglichkeit ein Ensemble von Sänger:innen und Tänzer:innen mit Lebendigkeit und Lebensfreude entgegen. Bei Castellucci wird die christliche Hoffnung auf Erlösung im Jenseits zu einem notwendigen Neuanfang für die kommende Generation. In Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Chefdirigent Ivor Bolton und dem Chor des Theater Basel entsteht eine Ekstase des Werdens und Vergehens. In der Spielzeit 20/21 sollte diese Inszenierung bereits nach Basel kommen. Leider ist sie Corona zum Opfer gefallen. Nun ist es endlich so weit und die international gefeierte Koproduktion mit dem Festival d'Aix-en-Provence und dem Adelaide Festival ist bis zum 15. Juni in Basel zu sehen.

1/1 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch